

# Radreise in der Emilia Romagna - 8 Tage

Riccione, Santarcangelo, Verucchio, San Leo, Monte Carpegna, Gradara, Mondaino..

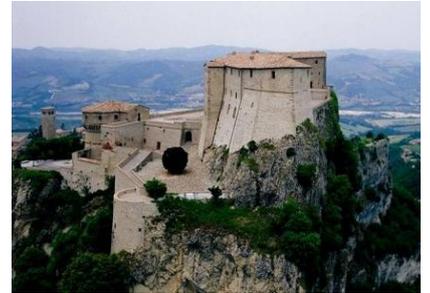
Geschichte, Sehenswürdigkeiten und kulinarischen Genüssen beleben zusammen in der Region Emilia Romagna! Das historische Gebiet an der adriatischen Küste ist mehr als nur unendlich lange Reihen von Sonnenschirmen entlang den sonnigen Stränden der Romagna. Zahlreiche mittelalterliche Festungen und idyllische Landschaften im Hinterland fern der Touristenzentren warten darauf, von Ihnen per Rad erkundet zu werden. Entdecken Sie ein Stück Italien mit seinen Hügellandschaften, breiten Flusstälern, Panoramastraßen und einer vorzüglichen Küche!

**1. Tag:** Unterkunft im Hotel, Abendessen und Übernachtung.

## 2. Tag: Panoramastraßen-Radtour "Panoramica del Mare"

(65 Radkilometer, leicht anspruchsvoll)

Heute erwartet Sie eine wahre Hügeltour. Das Hinterland mit seinen weiten Feldern bildet einen Kontrast zur "Panoramica del Mare". Zwischen der Emilia Romagna und Marken radeln Sie im ständigen Bergauf und Bergab durch charmante Orte wie Gabicce Monte, Fiorenzuola di Focara, Pesaro, Case Bruciate, Tavullia. Unbekannt, aber ein echtes Juwel, ist die kleine Ortschaft Fiorenzuola di Focara auf dem Monte St. Bartolo. Bevor Sie nach Riccione zurückkehren, Besichtigung der Ortschaft **San Giovanni in Marignano** und dessen historischen Zentrums, das komplett wiederhergestellt wurde. Es ist bekannt als Stadt der Hexen und Kornkammer der Malatesta, aber auch als Stadt des Weines auf Grund der zahlreichen Kellereien im Umfeld. **Gönnen Sie sich einen Schluck des Sanguis di Jovis** (Jupiterblut, ital. Sangiovese), ehe Sie nach Riccione zurückkehren! Abendessen/ Übernachtung.



## 3. Tag: Auf den Spuren der Familie Malatesta

(76 Radkilometer, leicht anspruchsvoll)

Frisch gestärkt starten Sie am Morgen zu Ihrer ersten Radtour. Die lebendige Kleinstadt **Santarcangelo** ist Ihr heutiges Tagesziel. Die erste Besiedelung der Gemeinde geht in das 3. Jahrhundert v. Chr. zurück und war römischer Natur. Geprägt wurde die Ortschaft durch das Mittelalter und die Adelsfamilie Malatesta, die auf dem Colle di Giove eine Festung errichten ließ. Statten Sie den Herrschaften einen Besuch ab, bevor Sie der Weg durch das Marecchia-Flusstal nach **Verucchio** führt! Ausgrabungen belegen Spuren der Villanovakultur aus dem 12. bis 9. Jahrhundert v. Chr. Später besiedelten die Etrusker die Region um Verucchio und gaben der Stadt ihren ursprünglichen Namen. Vom Rocca Malatestiana, auch bekannt als Castel del Sasso, haben Sie einen herrlichen Blick über den Marecchia. Das älteste Franziskanerkloster der Emilia Romagna befindet sich ebenfalls in Verucchio. Einer Legende nach pflanzte einst Franz von Assisi eine Zypresse im Garten des Klosters. Am Nachmittag kehren Sie nach Riccione zurück. Abendessen/ Übernachtung.

## 4. Tag: Halbtagesausflug nach San Leo

Entspannen Sie von den Radtouren der vergangenen Tage und erkunden Sie **San Leo** mit dem Bus! San Leo, die wunderbare Kunststadt, die schon bei Dante Alighieri in seiner Göttlichen Komödie Erwähnung fand, ist das Zentrum der historischen Region Montefeltro und gleichzeitig die Stadt, die ihr ihren Namen gab. Die außergewöhnliche Lage des Ortes auf einem eindrucksvollen, hoch aufragenden Felsen mit senkrecht abfallenden Seiten hat seit der Frühgeschichte sein militärisches und religiöses Schicksal vorgeschrieben. Auch heute noch gibt die malerische Altstadt, die in ihrer ursprünglichen Schönheit und Strenge unverändert geblieben ist, sofort den Blick frei auf die herrlichen romanischen Bauten: Die Pieve, die Kathedrale und der Glockenturm und daneben zahlreiche Palazzi aus der Zeit des italienischen Rinascimento. Auf dem höchsten Punkt des Felsens (585 ü.N.N.) thront die Festung von San Leo, die auf den genialen Militärarchitekten Francesco di Giorgio Martini zurückgeht und in der ab 1791 bis zu seinem Tode im Jahre 1795, Giuseppe Balsamo, bekannt als Graf Cagliostro, im Kerker eingesperrt war. **Mittagessen im typ. Restaurant oder Agriturismo.** Am frühen Nachmittag kehren Sie nach Riccione zurück. Freizeit. Abendessen/ Übernachtung.

## 5. Tag: Radtour des Steinpilzen

(105 Radkilometer, schwierig)



Heute fahren Sie zunächst Richtung Süden zum **Monte Carpegna** (750 ü.N.N.), wir radeln durch den **Naturpark "Sasso Simone e Simoncello"**. Die herrliche Landschaft des Naturparks zeichnet sich durch besondere geologische Felsformationen und Naturelemente aus, ist aber auch reich an geschichtsträchtigen Orten. Abendessen/ Übernachtung.

## 6. Tag: Radtour durch das Valconca-Tal

(50 Radkilometer, leicht anspruchsvoll)

Heute ist Ihr Etappenziel das kleine Städtchen **Gradara** in der Nachbarregion Marken, das durch seine noch vollständige Stadtmauer aus dem 14. Jahrhundert einen ganz besonderen mittelalterlichen Reiz ausstrahlt. Weiter führt Sie die Radtour auf mittelalterlichen Spuren nach **Montegridolfo** (290 ü.N.N.). Genau auf der Grenzlinie zwischen Emilia Romagna und Marken, auf der Markscheide, die die Besitzungen der Malatesta von denen der Herzöge von Montefeltro trennte, liegt einer der besterhaltenen mittelalterlichen Märkte im Hinterland von Rimini. Die Fahrt zum Dorf wird dank des Küstenpanoramas mit den sanften Hügeln des Conca-Tals zum Erlebnis. Letzte Etappe **Mondaino** (400 ü.N.N.), wir radeln Sie durch das Bogentor in das Innere des charmanten Örtchens und bummeln durch die engen Gassen zur "Mulino delle Fosse" (Grubenmühle), ein bezaubernder Ort im Innern eines alten Franziskanerkonvents, wo der berühmte Formaggio di Fossa (Grubenkäse) hergestellt wird. Wir lernen die Technik des Eingrabens und der „Ernte“ des Käses kennen. **Kleine Mittagspause mit Verkostung!** Am Nachmittag Rückkehr nach Riccione. Abendessen/ Übernachtung.

## 7. Tag: Weine und Olivenöl der Emilia Romagna

(65 Radkilometer, leicht anspruchsvoll)

Entlang der Nordgrenze San Marinos erkunden Sie die immergrüne Hügellandschaft auf dem Weg zur **Montescudo** (386 ü.N.N.) und **Monte Colombo**. Lassen Sie die Radwoche nach einem letzten Anstieg bei einem **köstlichen Essen** mit regionalen Weinen und Käsespezialitäten ausklingen und probieren Sie das sonnengereifte Olivenöl der Emilia Romagna. Am Nachmittag Rückkehr nach Riccione. Abendessen/ Übernachtung.



## 8. Tag Abfahrt

Die Tagesetappen von 47 bis 76 Radkilometern führen über asphaltierte, wenig befahrene Straßen sowie über bergiges Gelände. Sie radeln ohne Zeitnot! Gelegentlich sind steilere Anstiege zu bewältigen, bei denen Schieben erlaubt ist. Entscheiden Sie täglich selbst. Die Tagesprogramm bestehen zumeist aus Radtouren und Besichtigungen während der Etappe sowie ausreichend Pausen. Wenn Sie einmal nicht mit dem Rad fahren möchten, ist das kein Problem! Entspannen Sie in der Wellnessanlage des Hotels oder am Strand. Gern bieten wir Ihnen vor Ort auch Kochkurse, Nordic-Walkingtouren u.w. an.

*- Zuschlag Begleitbus mit Radanhänger vor Ort auf Anfrage*

*- Zuschlag Stadtbesichtigung am Ankunfts- und Abfahrtstag : Bologna, Ravenna, Modena, Rimini, usw.*

**Teilnehmerzahl :** 10/50 Personen

**Leistungen im Preis imbegriffen:**

- 7 Übernachtungen im 3\*\*\*\* oder 4\*\*\*\*\* Hotel in Riccione/ Misano Adriatico/ Cattolica
- Frühstücksbuffet + Powerlunchbuffet oder Lunchpakete + Abendessen mit Menüwahl
- Mineralwasser und lokaler Wein beim Abendessen / Mittagessen
- alle Radtouren mit örtlichem, Englisch sprechenden Radreiseleiter
- Kostenlose Reinigung für Sportbekleidung
- Radraum, damit alle Fahrräder sicher aufbewahrt sind
- Werkzeug für kleine Reparaturen am Fahrrad
- 1 Verkostung von Wein in S. Giovanni in Marignano
- 1 Mittagessen im typ. Restaurant in Raum San Leo
- 1 Mittagspause mit Verkostung in Mondaino
- 1 Mittagessen und Verkostung von Olivenöl, Wein und Käse
- Freier Eintritt in der Wellnessanlage des Hotel
- Örtliche Stadtführung in Santarcangelo
- Örtliche Stadtführung in San Leo + Eintritt zum Scloss
- Tourenvorstellung, Informationsmaterial



**Consorzio Costa Hotels/ Food Hotels**

[www.costahotels.it](http://www.costahotels.it) [booking@costahotels.it](mailto:booking@costahotels.it)